

In der AMBER HOTEL Gruppe Karriere machen!

Bei AMBER sind steile Karrieren keine Seltenheit – jetzt bewerben als Azubi oder Fachkraft

Bildmaterial gibt es unter <http://www.amber-hotels.de/bilder>

Wer sein Können in der AMBER HOTEL Gruppe unter Beweis stellt, wird dafür gebührend belohnt: Robert Jan Derckx, der die Gruppe seit der Gründung im Jahre 1997 erfolgreich leitet, gibt guten Mitarbeitern gerne und oft die Möglichkeit, auf der Karriereleiter aufzusteigen. Fachkräfte können sich jetzt ebenso wie Jugendliche, die eine hochwertige Ausbildung absolvieren wollen, in einem der acht Hotels im mittleren bis gehobenen Segment in beliebten Städten und Regionen Deutschlands bewerben.

„Am besten macht man Karriere, wenn man für jemanden arbeitet, der Karriere macht“, sagte einst Marion S. Kellogg, eine US-amerikanische Managerin und Unternehmensberaterin. Genau nach diesem Prinzip arbeitet auch die AMBER HOTEL Gruppe, die ihren Sitz in Hilden bei Düsseldorf hat. „Unsere Strategie ist es, die Leistung kontinuierlich zu steigern und den Komfort zu verbessern. Dass wir damit den richtigen Weg gehen, zeigt der Umsatzzuwachs von zwölf Prozent im letzten Jahr“, so Robert Jan Derckx. Für die Häuser in Berlin, Bad Reichenhall, München, Chemnitz, Hilden/Düsseldorf, Leonberg/Stuttgart, Ahrensburg/Hamburg und Templin/Groß Dölln tätigte die Hotelgruppe allein im letzten Jahr Investitionen in Höhe von insgesamt rund 850.000 Euro.

„Den Erfolg verdankt die Gruppe natürlich jedem einzelnen Mitarbeiter, und wer sich als besonders engagiert beweist, soll dafür auch belohnt werden“, so Robert Jan Derckx. „50 Prozent unserer Hoteldirektionen stammen aus eigenen Reihen, wie auch Hoteldirektor Holger Lachmann. Nach Besuch der Hotelfachschule startete Lachmann im Jahr 2002 seine Karriere als Verkaufsleiter im Hildener AMBER HOTEL. Nach knapp zwei Jahren erfolgreicher Verkaufstätigkeit übernahm er dort den Posten des Verkaufsdirektors für alle Hotels. Ein Jahr später konnten wir ihn zum Hoteldirektor befördern. Lachmann feiert am 1. August seine zehnjährige Betriebszugehörigkeit bei AMBER“, freut sich Derckx. Einer der Gründe für die hervorragenden Jobchancen bei AMBER sind die flachen Hierarchien und dadurch auch kürzere Wege im Vergleich zu vielen anderen Hotels: „Bei uns kann vom Azubi bis zum Abteilungsleiter jeder die Hoteldirektionen ansprechen, was nicht überall in der Hotellerie üblich ist“, verrät Derckx. Ein weiterer Grund ist der hohe Praxisanteil der Tätigkeiten: „Azubis durchlaufen bei uns beispielsweise alle Abteilungen und sind auch im Verkauf aktiv, werden auf Verkaufsbesuche mitgenommen und machen eigenständig Telefonakquise. ‚Learning by doing‘ ist unser Motto“, so Derckx. Einige der Azubis, die bei AMBER gelernt und sich hervorgetan haben, wurden direkt als Verkaufsassistenten oder sogar als Verkaufsrepräsentanten übernommen und haben die Möglichkeit, sich weiter hochzuarbeiten, falls sie engagiert sind und Interesse zeigen. Um dies zu fördern, werden zudem regelmäßig Schulungen mit den Mitarbeitern durchgeführt.

Ein weiteres Beispiel für die schnellen Aufstiegschancen bei AMBER bietet der gebürtige Frankfurter Frank W. Petry: Nach nur einem Jahr als Verkaufsdirektor Süd der AMBER HOTEL Gruppe wurde Petry am 1. Mai 2012 zum Verkaufsdirektor Deutschland befördert. „Petry hatte seine Fähigkeiten als Verkaufsdirektor Süd signifikant unter Beweis gestellt. Durch sein Mitwirken sind in unserem AMBER HOTEL Leonberg bei Stuttgart im ersten Quartal 2012 die erzielten Preise um 8,9 Prozent bei einer Belegungszunahme von 3,1 Prozent gestiegen. Der RevPar (Revenue per available room = Umsatz pro verfügbarem Zimmer) lag um 26,5 Prozent besser im Vergleich zum Vorjahr“, erläutert Derckx. Ein weiteres Beispiel bietet Fabian Schiroky. Mit nur 27 Jahren wurde er am 1. Januar 2012 vom Verkaufsrepräsentant für das ECONTTEL HOTEL München sowie die AMBER RESIDENZ Bavaria in Bad Reichenhall zum stellvertretenden Verkaufsleiter für das gesamte Verkaufsgebiet Süd befördert. Doreen Kwast wurde am 1. März

Pressemitteilung, 25. Juli 2012

Chemnitz

Hilden/Düsseldorf

Leonberg/Stuttgart

Berlin

München

Bad Reichenhall ...

2012 von der Verkaufsleiterin für das ECONTEL HOTEL Berlin-Charlottenburg zur Regionalverkaufsleiterin für das gesamte Verkaufsgebiet Nord erhoben. Eine besondere Laufbahn bei AMBER machte auch Ulrike Hahn: Sie wurde zunächst nur als Mutterschaftsvertretung für die Verkaufsleiterin in Chemnitz eingestellt. Da sie sich sehr hervorgetan hat, erhielt sie eine unbefristete Stelle als Verkaufsleiterin Touristik für alle AMBER HOTELS, die eigens für sie neu eingerichtet wurde.

Derzeit gibt es bei AMBER beispielsweise freie Stellen für eine Hotelfach- und Restaurantfachausbildung. In Hilden kann ein Serviceleiter oder eine Serviceleiterin eine hervorragende Laufbahn antreten. „Für diese Position haben auch engagierte Interessenten aus der zweiten Reihe eine Chance, in die Position hineinzuwachsen“, verrät Derckx. In Leonberg darf ab sofort ein Verkaufsrepräsentant oder eine Verkaufsrepräsentantin Karriere machen. In Bad Reichenhall dürfen künftig auch ein neuer Chef de Rang (m/w) sowie ein Jungkoch oder eine Jungköchin ihr Können unter Beweis stellen. Mehr Informationen zu freien Stellen sowie die Möglichkeit, sich problemlos online zu bewerben gibt es unter <http://www.amber-hotels.de/karriere>.

Weitere Informationen: www.amber-hotels.de

Für Presserückfragen: Stephan Trutschler (MEDIENKONTOR), Telefon 0177 / 31 60 515